

SÄCHSISCHER KUNSTVEREIN ZU DRESDEN.
Gegründet 1828.

Rechenenschaftsbericht

✓ auf das Jahr 1923.

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. Some words like 'Rechenenschaftsbericht' and 'auf das Jahr 1923' are visible.]



Das Jahr 1923, das unheilvollste in Deutschlands Geschichte, legte auch unserem Verein schwerste Prüfungen auf. Die Inflation, die seit Jahresmitte lawinenartig anwuchs, machte alle Berechnungen zunichte. Hatte der Vorstand noch Ende November 1922 Bedenken gehabt, der Mitgliederversammlung einen Beitrag für 1923 in Höhe von 300 Mark vorzuschlagen, so musste diese Ziffer schon nach wenigen Monaten als lächerlich gering bezeichnet werden. Um mit der Geldentwertung einigermassen Schritt zu halten, wurde der Beitrag für im Rückstand gebliebene alte und für neue Mitglieder im Laufe des Jahres schliesslich jeweils mit der Erhöhung des Dresdner Strassenbahntarifs heraufgesetzt. Wie in den letzten Jahren, bildeten auch im Berichtsjahre die Erträgnisse aus den Verkaufsvermittlungsgebühren eine wichtige Einnahmequelle neben den Mitgliederbeiträgen, ja sie stellten bei fortschreitender Geldentwertung fast allein die Deckung für die laufenden Ausgaben dar. Als nun aber gegen Jahresende der bis dahin lebhafteste Kunstmarkt ins Stocken geriet, drohte diese Quelle zu versiegen. Der Vorstand sah sich genötigt, die Mitglieder um freiwillige Beiträge zu bitten und durch die Zeitungen einen Appell an die breite Öffentlichkeit zu richten. Dieser Ruf fand erfreulichen Widerhall. Die Spenden liefen genügend ein, wurden wertbeständig gesichert und sparsam zur Weiterführung des Vereins und seines Ausstellungswesens verwendet. Dank sei hiermit allen hilfsbereiten Spendern ausgesprochen, Dank gebührt auch unseren Angestellten, die in diesem schicksalsschweren Jahre unter den bescheidensten Ansprüchen gearbeitet haben und in emsiger Tätigkeit den Verein über die Krisis hinwegbringen halfen.

Wirtschaftliche Gründe verbieten auch in diesem Jahre die Drucklegung des Jahresberichtes. Er wird nur in einigen Exemplaren vervielfältigt und in Vereinslokal zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Mitgliederversammlung fand in Abwesenheit des unterzeichneten Vorsitzenden am 3. Dezember unter dem Vorsitz seines Vertreters, Professor Ferdinand D o r s c h , statt. Die Erschienenen ehrten zunächst das Andenken des am 19. Oktober plötzlich verstorbenen Vorstandsmitgliedes, Herrn Bildhauer Richard Daniel F a b r i c i u s , der den Verein in mehrjähriger treuer Mitarbeit wertvolle Dienste geleistet hat. Die Versammlung genehmigte den Rechnungsabschluss des Jahres 1922, wählte Herrn Geheimrat A r n h o l d als Schatzmeister wieder und bestätigte die Herren Rechnungsprüfer in ihren Ämtern. Als Ergebnis gewissenhafter Kalkulationen schlug der Schatzmeister einen Mitgliedsbeitrag für 1924 in Höhe von 12 Goldmark



1923 ID 1637

vor, der sich für Künstler bei Verzicht auf die Vereinsgabe auf 5 Goldmark ermässigen sollte. Die Versammlung erhob diesen Antrag einstimmig zum Beschluss und ermächtigte den Vorstand, die im Jahre 1922 eingeführte Aufnahmegebühr für neue Mitglieder künftig nach seinem Ermessen festzusetzen. Die satzungsgemäss ausscheidenden Vorstandsmitglieder Blüher, Dorsch und Cttolange wurden wiedergewählt. Für R. D. Fabricius wurde Bildhauer Otto Pilz gewählt. Herr Oskar Schmitz, der am 27. Februar an Stelle des nach Hamburg übersiedelten Fregattenkapitäns a.D. Brehmer kooptiert worden war, wurde als Vorstandsmitglied bestätigt. - Inzwischen wurden Anfang April 1924 an Stelle der vor Ablauf ihrer Amtszeit ausscheidenden Vorstandsmitglieder Professoren Dreher und Rössler die Herren Maler Geheimrat Professor Otto Gussmann und Maler Otto Schubert durch Kooptation in den Vorstand berufen. Demnach besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Wirkl. Geh. Rat Dr. Graf v. Seebach, Vorsitzender, Maler Professor Dorsch, dessen Vertreter (bis 1926), Konsul Geh. Kommerzienrat Arnhold, Schatzmeister (bis 1925), Oberbürgermeister Blüher (bis 1926), Maler-Radierer Professor Fischeher (bis 1924), Präsident a.D. Dr. Grille (bis 1925), Maler Geheimrat Professor Gussmann (bis 1924), Maler Hofmann-Juan (bis 1924), Maler Cttolange (bis 1926), Bildhauer Pilz (bis 1926), Galeriedirektor Dr. Posse (bis 1925), Hofrat Schambach (bis 1925), Geh. Rat Prof. Dr. Schmitt (bis 1925), Privatmann Oscar Schmitz (bis 1925), Maler Otto Schubert (bis 1924).

Mitgliederstand. Trotz der Anpassung an die Geldentwertung ist der Beitrag während des ganzen Jahres sehr niedrig gewesen. Infolgedessen haben wir eine bedeutende Zunahme der Mitglieder zu verzeichnen. Wir hatten am Ende des Jahres 1923 4513 Mitglieder, eine bisher unerreichte Zahl. Das Jahr 1924 wird dagegen wieder einen wesentlichen Rückgang zu verzeichnen haben.

Verlosung. Die Wirtschaftslage gestattete Ankäufe nur in mässigem Umfange; während der letzten vier Monate konnte nichts mehr angekauft werden. Daraus erklärt sich auch der niedrige Betrag, der im Rechnungsabschluss für Verlosungsankäufe eingesetzt ist; er kontrastiert seltsam gegen die Ziffern der übrigen Ausgabenposten, deren Höhe sich aus dem Inflationselend der letzten Monate ergibt. Immerhin konnten für die am 11. Dezember stattfindende Verlosung 130 Gewinne bereitgestellt werden. Die Verteilung der ersten fünfzig Gewinne erfolgte in der üblichen Weise am 18. Dezember.

Als Vereinsgaben für 1922 und 1923 wurden folgende Kunstblätter gruppenweise verteilt:

Artur Bär: 5 Radierungen: Hofkirche Dresden, Bauernhaus, Kartoffelernte, Altes Stadttor, Blick auf Werder.
Siegfried Berndt: 2 Farbenholzschnitte: Pappelallee, Verschneites Dorf.
Erich Buchwald-Zinnwald: 2 Farbenholzschnitte: Ehrwald in Tirol, Blick auf den Wank.

- Kurt E. Göllner: 2 Radierungen: Weiblicher Akt, Fähre Laubegast.
Eugen Hamm: Mädchen, Lithographie.
Karl Hanusch: 3 Radierungen: Mann vor Bücherschrank, Dünen, Kaninchen.
Hans Jäger: 2 Linoleumschnitte: Tod und Pferd, Tod im Stall.
Karl Kröner: Hafen von Italien, Lithographie.
Hermann Lange: 2 Radierungen: Bäume im Winter, Gartenecke.
Otto Limmer: Aus Park Herrnsdorf, Radierung.
Kurt Mäder: 5 Radierungen: Borsberglandschaft I, Borsberglandschaft II, Abend im Erzgebirge, Gebirgsbach I, Gebirgsbach II.
Wilhelm Rudolph: 2 Holzschnitte: Bär, Esel.
Kurt Scheibe: Landschaft, Radierung.
Gustav Schmidt: 2 Holzschnitte: Adams Erwachen, Verstoßung Hagens.
Otto Schubert: 2 Radierungen: Madonna, Vor dem Stall.

Ausstellungen des Jahres 1923 (nur die Sonderausstellungen sind aufgeführt):

- Januar-Februar: Gedächtnis- und Nachlassausstellung Eugen Braecht; Fritz Beckert (Aquarelle), Wilhelm Claus + (Gemälde), Franz Rich. Scholz (Gemälde), Alfred Thomas (Zeichnungen),
- März (1. Hälfte) Akademische Schülerarbeiten-Ausstellung,
Mitte März-29. April Frühjahrsausstellung:
Jacob-Böhme-Bund, Görlitz (Fritz Hofmann-Juan, Fritz Neumann-Hegenberg, Paul Polte, Walther Rhaue, Willi Schmidt, Bo Yin Tsai, Ewald Vetter, Lilli Vetter); ferner Bernhard Müller (Wandgemälde für das Lehrerseminar in Bautzen); Ortsverband Dresdner Künstlerinnen; Rudo Scheffler (Gemälde und Zeichnungen); Karl Hanusch, Ch W. Ernst Berger, Hermann Lange, Erich Ockert; Toni Farwick (Berlin), Erich Fraass, Rudi Hammer (Königsberg), Hubert Rüther, Irene Rüther-Rabinowicz, Kurt Thoenes,
6. Mai-3. Juni Gedächtnisausstellungen für Maler Otto Albert Athenstaedt und Bildhauer Alfred Glatzer, ferner Eugen Hamm-Leipzig (Gemälde), August Leonhardi (Gemälde), Karl Paul-Zittau (Gemälde), Georg Plischke-Zittau (Scherenschnitte), Georg Schwenk (Gemälde und Zeichnungen); Ausstellerverband Dresdner Künstler.
23. Juni-30. September Kunstausstellung Dresden 1923, veranstaltet von der Dresdner Kunstgenossenschaft unter Geschäftsführung des Kunstvereins,
14. Oktober-18. November Erich Fraass, Günther-Blechschildt, Ivo Hauptmann, Wilhelm Eller; Willi Münch-Khe (Wangen am Bodensee) graphisches Werk; in Wiener Saal Bronzen aus der Giesserei der Linke-Hofmann-Lauchhammer-Werke (Riesa),
25. November bis Ende Dezember: Weihnachtsausstellung mit Werken Dresdner Künstler.

An allen Ausstellungen beteiligte sich der Wirtschaftsband sächsischer Kunsthandwerker durch wechselnde Vorführung von Arbeiten seiner Mitglieder.

Verkäufe. Von den ausgestellten Werken wurden an Private 785 Kunstwerke für rund 3 654 700 000 000 000 Mark verkauft. Sechzig Künstlern wurden Aufträge zugewiesen. Der Kunstverein selbst kaufte für seine Jahresverlosung Kunstwerke für M 17 660 000.- an. Dank sei dem Kunstfreund ausgesprochen, der auch im Berichtjahre einige Kunstwerke ankauft und dem Verein für seine Verlosung schenkte.

Wiederum leitete der Kunstverein die Sommerausstellungen der Künstlervereinigung Dresden und der Dresdner Kunstgenossenschaft. Es gelang, durch stetige Anpassung an die fortwährend wechselnden Geldverhältnisse diese Ausstellungen finanziell gefahrlos durchzuführen. In beiden Ausstellungen wurden Überschüsse erzielt; der vertragsmässige Anteil ist, wie üblich, dem Sondervermögen für Kunstausstellungen zugewiesen worden, das mit einem bescheidenen Barbestand in das Jahr 1924 hinübergeht.

Möge es uns gelingen, in langsamem, stetigen Anstieg uns neue Rücklagen zu verschaffen. Dann werden wir zum Besten der bildenden Künstler, denen unsere ganze Arbeit gewidmet ist, wieder freier tätig sein können.

D r e s d e n , den 1. November 1924.

Der Vorstand des Sächsischen Kunstvereins.

G r a f S e e b a c h .

RECHNUNG ÜBER EINNAHME UND

AUSGABE IM JANUAR 1923.

A. Die allgemeine Kasse betreffend:

Einnahmen:

Kap. 1. Kassenbestand am 1. Januar 1923	9.030,76	
Rückstellung f. Vereinsgeschenke 1922/23, lt. Rechnungsabschluss f. 1922	500.000,--	
Rückstellung f. Gehälter u. Un- kosten, lt. Rechnungsabschluss f. 1922	590.000,--	1.099.030,76
" 2a. Mitgliederbeiträge 1923	106.606.227,57	2.479,--
" 2b. Aufnahmegebühren	503.873,60	--
" 3. Unterstützungen	182.956.280,04	510,--
" 4. Eintrittsgelder in Ausstellungen	239.224.135,90	780,--
" 5. Jahreskarten		--
" 6. Verschiedene Einnahmen	20.890.985,36	217,31
" 7. Provision von verkauften Kunstwerken	446.523.593,11	554,--
" 8. Wiedererhobene Nachnahmen u. Frachten	133.604,08	--
" 9. Zinsen:		--
" 10. Ueberschuss bei Ankaufen u. Verkäufen von Wertpapieren in 1923: Erlöse für Verkäufe: 174.618.191,375.000,-- /. Ausgabe f. Ankäufe 57.962.640.000,--		174.560.236.735.000,--
Fehlbetrag in 1923	12.963.247,13	1.009,95

1.183.725.336.432.265,22

A. Die allgemeine Kasse betreffend:

Ausgaben:

Kap. 1. Angekaufte Kunstgegenstände zur Verlosung	17.560.000,--
" 2. Vereinsgeschenk	1.005.782,300,--
" 3. Druck- u. Bekanntmachungskosten	35.100.000,660,510,--
" 4. Gehälter und Vergütungen	703.516.372,761,390,--
" 5. Vergütungen u. Verläge an auswärtige Ver- treter	1.660,--
" 6. Kanzleiauswand	122.436.100,546,252,--
" 7. Feuerversicherung	208,--
" 8. Frachten u. Transportversicherungen	400.010,751,522,--
" 9. Ausstellungsaufwand	18.697,484,640,--
" 10. Heizung und Beleuchtung	19.251,940,341,727,--
" 11. Vereinsbeiträge u. Unterstützungen	--
" 12. Verschiedene Ausgaben	234.879,948,593,671,27
" 13. Eintrittsgelder in Kunstsalons	--
" 14. Abgabe an den Vermögenstamm f. öffentliche Zwecke	5.330,311,378,623,95
" 15. Billetsteuer	59.806,034,002,796,--
" 16. Zinsen Belastungen in 1923: 13.103,948,035,760,-- Vergütungen in 1923: 10.218,941,568,685,--	2.864.006.467.075,--

1.183.725.336.432.265,22

Wertpapierbestand aus Ankaufen pr. 31.12.1923. Kurswert pr. 31.12.23.

1.000.- Deutsche Wertstätten-Aktien	13.000.000.000.000,--
" 1.000.- Unger & Hoffmann-Aktien	30.000.000.000.000,--
" 1.000.- Deutsche Bierbrauerei-Aktien	45.000.000.000.000,--
" 1.000.- Jancke & Co.-Aktien	20.000.000.000.000,--
1/2 Dollar Deutsche Goldanleihe	2.100.000.000.000,--
	<u>100.100.000.000.000,--</u>

B. Vermögensstamm für öffentliche Zwecke:

Kassenbestand am 1. Januar 1923. 19.599.15

Von der Hauptkasse erstattete Feuerversicherungs-
prämie, 6. Rate 208.--

5% von 106.606.227.572.479.- Mitgliederbeiträge
für 1923 s. Hauptkasse, Ausgabe-Kapitel 14 5.330.311.378.623.95

Zinsen 682.50

5.330.311.399.113.60

Ueberdies: Mk. 3.000.- nom. 3 1/2 % Dresdner Stadtanleihe
von 1893, Zinst. Januar - Juli.

C. Allgemeiner Rücklagestamm:

Kassenbestand am 1. Januar 1923 34.993.--

Zinsen 1.557.--

36.550.--

D. Dressler-Flössner-Stiftung:

Kassenbestand am 1. Januar 1923 68.35

Zinsen 104.40

Ausbuchung infolge Entwertung 172.75

32.--

204.75

Ueberdies: Mk. 1.400.-- nom. 3% Sächs. Rente, Zinst. April - Oktober

" 500.-- nom. 3% Sächs. Rente, Zinst. Januar - Juli

" 700.-- nom. 4% Dresdner Grundrenten-Pfdrbrfe.

Zinst. Januar - Juli

" 3.000.-- nom. 5% Deutsche Reichsanleihe

Zinst. April - Oktober.

E. Cäcilie Mattersdorff-Stiftung:

Kassenbestand am 1. Januar 1923 437.--

Zinsen 400.--

837.--

Ueberdies: Mk. 16.000.-- nom. 5% König-Friedr. August-Hütte-Oblig.

Zinst. Januar - Juli .

B. Vermögensstamm für öffentliche Zwecke:

Beitrag 1923 an den Dresdner Museumsverein	1.000.--
Depotgebühren	12.--
	<hr/>
	1.012.--
Kassenbestand am 31. Dez. 1923	5.330.311.398.101.60
	<hr/>
	5.330.311.399.113.60
	<hr/>

C. Allgemeiner Rücklagestamm:

Abbuchung infolge Entwertung	36.550.--
	<hr/>
	36.550.--
	<hr/>

D. Dressler-Flössner-Stiftung:

Unkosten bei der Sächsischen Bank zu Dresden	204.75
	<hr/>
	204.75
	<hr/>

E. Cäcilie Mattersdorff-Stiftung:

Unkosten	142.--
Ausbuchung infolge Entwertung	695.--
	<hr/>
	837.--
	<hr/>

F. Umbau - Konto:

Kassenbestand am 1. Januar 1923	14.386.--
<u>Zinsen</u>	<u>664.--</u>
-----	-----
-----	15.050.--
-----	-----
-----	-----

G. Sondervermögen für Kunstausstellungen:

Kassenbestand am 1. Januar 1923	395.468.--
Zinsen	7.598.--
Spenden usw.	11.835.034.--
Vergütungen von der "Kunstausstellung Dresden 1923"	
Anteil a. d. Verkaufsprov.	60.500.000.000.000.--
" am Reinertrag	<u>91.080.000.000.000.--</u>
Zinsen	151.580.000.000.000.--
<u>Erlös für verkaufte Wertpapiere</u>	<u>8.312.000.000.000.--</u>
-----	-----
-----	159.892.012.238.100.--
-----	-----

Ueberdies: 1 Ztr. 5% Sächs. Roggenwertanleihe
16 Ztr. 6% Rudolstädter Kokswertanleihe

Die Unterzeichneten haben den vorstehenden Rechnungsabschluss
des Sächsischen Kunstvereins geprüft und mit den vorhandenen
Belegen in Uebereinstimmung befunden.

D r e s d e n , im November 1924.

Oskar Kreidl. Robert Lauber. Rudolf Bloechinger.

F. Umbau - Konto:

Ausbuchung infolge Entwertung 15.050.--

15.050.--
=====

G. Sondervermögen für Kunstausstellungen:

Gehaltsbeiträge 24.000.--

Ausgabe für angekaufte Wertpapiere 9.925.700.--

Kassenbestand am 31. Dezember 1923 159.892.002.288.400.--

159.892.012.238.100.--
=====

D r e s d e n , den 1. November 1924.

DER VORSTAND DES SAECHSISCHEN KUNSTVEREINS ZU DRESDEN.

Graf S e e b a c h ,
Vorsitzender.

A r n h o l d ,
Schatzmeister.

V e r z e i c h n i s

der ersten fünfzig am 11. Dezember 1923 verlostten Kunstgegenstände
sowie der Gewinner.

Anmerkung: Diejenigen Personen, bei denen kein Wohnort angegeben ist, haben ihn in Dresden oder dessen Umgebung.

Gegenstand und Name des Künstlers:

Name des Gewinners:

- | | |
|---|---|
| 1. "Zinnwald im Schnee", Ölgemälde von
Erich Buchwald-Zinnwald | Kaufmann Waldemar Hirschel |
| 2. "Schwüle", Serpentinsteinstatue von
August Schreitmüller | Maler Martin Meutzner |
| 3. "Landschaft", Ölgemälde von
Georg Oehme | Frau Gertrud Schubert |
| 4. "Stilleben", Ölgemälde von
Theo Rosenhauer | Gärtner Erwin Wiedow |
| 5. "Stilleben", Ölgemälde von
Fides Korny | Assessor Rudolf Jedicke |
| 6. "Im Garten", Ölgemälde von
Joh. Zschille von Beschwitz | Alexander Wierth |
| 7. "Ruhe auf der Flucht", Ölgemälde von
Paul Dienst | Malerin Elisabeth Andrae |
| 8. "Berglandschaft", Ölgemälde von
Siegfried Berndt | Kommerzienrat Max Elb |
| 9. "Karussell", Ölgemälde von
William Krause | Hans Friedrich Abshagen |
| 10. "Neunte Jahresgabe der Freunde gra-
phischer Kunst", Mappe | Kaufmann Hugo Zeppernick |
| 11. "Zehnte Jahresgabe der Freunde gra-
phischer Kunst", Mappe | Oberleutnant a. D. Koch,
Lauchhammer |
| 12. "Landschaft", Ölgemälde von
Kurt Schütze | Maler Bernhard Kretschmar |
| 13. "Stilleben", Ölgemälde von
Wilhelm Lachnit | Fräulein Johanna Engert |
| 14. "Stilleben", Ölgemälde von
Martin Claus | Dr. Blaschek, Leutersdorf/L. |

Gegenstand und Name des Künstlers:Name des Gewinners:

- | | |
|---|----------------------------|
| 15. "Kopf, Studie", Ölgemälde von
Hanns Oehme | Dr.med. Steinkühler |
| 16. "Stilleben", Ölgemälde von
Franz Lenk | Frau Albertine Bilz |
| 17. "Abend", Ölgemälde von
Georg Siebert | Privatus Ernst Noack |
| 18. "Im Keppgrund", Aquarell von
Franz Richard Scholz | Frau Annemarie Riphahn |
| 19. "Weiblicher Akt", Zeichnung von
Georg Jahn | Frau Elisabeth Berbig |
| 20. "Iphofen", Aquarell von
Fritz Beckert | Student Heinz Cohn |
| 21. "Der Raucher", Aquarell von
Josef Hegenbarth | Kaufmann Artur Eger |
| 22. "Erstes Viertel in der Abenddämme-
rung", Aquarell von Karl Kröner | Frau Elly Lesser |
| 23. "Elblandschafft", Aquarell von
Otto Meister | Uhmacher Paul Fleissner |
| 24. "Landschaft", Aquarell von
Otto Schubert | Fräulein Ruth Meier |
| 25. "Die Besessenen", Radierung von
Wilhelm Steinhausen | Fabrikant W. Achilles |
| 26. "Kopf", Zeichnung von
Josef Hegenbarth | Bankvorstand Walter Sergel |
| 27. "Gespräch", Zeichnung von
Ludwig von Hofmann | Photograph Georg Klemm |
| 28. "Äpfel", Aquarell von
Otto Schubert | Drucker Johannes Hofmann |
| 29. "Pohlen", Zeichnung von
Fritz Winkler | Fräulein Hilde Schaupt |
| 30. "Elblandschafft", Aquarell von
Willy Illner | Stadtrat a. D. Karl Rose |
| 31. "Landschaft", Zeichnung von
Alfred Thomas | Bankbeamter Joh. Posselt |
| 32. "Bodetal", Zeichnung von
Georg Gelbke | Maler Willy Müller |

Gegenstand und Name des Künstlers:	<u>Name des Gewinners:</u>
33. "Sognefjord", Zeichnung von Georg Gelbke	Fräulein Johanna Neumann
34. "Aus einer Kinderherberge", Zeichn. von Hildegard von Mach	Frau Anna Gerstle
35. "Felsschlucht" am Bärenstein", Zeichn.v.Karl Paul Andrae	Baurat Emil Waegner
36. "Aus der Mark", farbige Zeichnung von Franz Trautsch	Fräulein Ilse-Gutknecht-Stöhr
37. "Die Grossväter", Radierung von Marc Chagall	Ingenieur Max Sehr
38. "Speisezimmer", Radierung von Marc Chagall	Hofrat Ernst Böhmig
39. "Pokrowastrasse", Radierung von Marc Chagall	Frau Dr. Hanna Wolf
40. "Nillandschaft", Radierung von Emil Orlik	Studienrat Adolf Meinel
41. "Ein Streit", Radierung von Emil Orlik	Frau Gertrud Jahn
42. "Immanuel Kant", Lithographie von Emil Orlik	Polizeiinspektor A. Schönberg
43. "Pariserinnen", Radierung von Emil Orlik	Reg.Baurat Joh. Heise
44. "Zwei Kinder", Radierung von Wilhelm Steinhausen	Kaufmann Willy Schweiger
45. "Dr.St.", Radierung von Wilhelm Steinhausen	Dr. Alfred Cohn
46. "Motiv aus Neapel", Zeichnung von Erwin Liebe	Graphiker Herbert Greulich
47. "Die Burg", Radierung von Wilhelm Steinhausen	Reg.Rat Dr. Zeissig
48. "Kupfer-Hambach", Lithographie von Emil Orlik	Werkmeister Emil Reinhardt
49. "Frank Wedekind", Lithographie von Emil Orlik	Fräulein Waldtraut Ebeling
50. "Nubisches Mädchen", Radierung von Emil Orlik	Willy Waldapfel

VERZEICHNIS DER BÜCHER IN DER BIBLIOTHEK
DRESDEN 1800

ALPHABETISCH

1800

Sächs. Kunstverein (Berichte)

Schlusssatz-Kat.

- 11. "Siegfried", Zeichnung von Georg Fritze
- 12. "Das alte Niederwiesenthal", Zeichnung von August von K...
- 13. "Friedensfeier", Zeichnung von August von K...
- 14. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 15. "Die Opernbesucher", Zeichnung von August von K...
- 16. "Spiegelbilder", Zeichnung von August von K...
- 17. "Friedensfeier", Zeichnung von August von K...
- 18. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 19. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 20. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 21. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 22. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 23. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 24. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 25. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 26. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 27. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 28. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 29. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...
- 30. "Die Kunst der Zukunft", Zeichnung von August von K...

702

Art. plast. 702.

SLUB Dresden



2 0564753